#### Das Cabukeiner Tageblatt ericheint täglich m Musnahme ber Sann- meb geieringe

Bezugspreis frei ins fons 2,50 me menatlid, bei ber Dog abgebolt 2,85 Mf.

Ungeigenpreis die einspaltige Aonpareille-geile 80 Ofg., für Angeigen angerhalb des Kreifes 46 Ofg. Retiamen die Lipaltige Aonpareillegeile I MF Wiebentolungen m. entfprechen-bem Anbatt



# Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

## Umtliches Kreisblatt

Einziges amtfiches Derfundigungsblatt Stretticher Beborden und Menres bes Kreifes



# Allgemeiner Anzeiger

titr bas Bebiet an ber unteren Cabn bis jum Abeingau und ben wellitden Caunus,

#### Abonnements und Anzeigen

werden entgegengenommen in Oberlabnftein in ber Befdaftsftelle Bodftr. . fowie bei ben Mgenturen in Braubach, Dachjenbaufen, Ofterfpat, Camp, Heftert, St. Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Miepern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doft. anftalten Beftellungen entgegen. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Der neue Berfaffungs-Entwurf.

§ Berlin, 23. Febr. Die Berhandlungen unter den drei Diehrheitsparteien über den preußischen Berfaffungsentwurf find abgeschloffen, die Borlage wird jest bas Staatsminifterium beschäftigen und Anfang Mary ber Landesversammlung gugeben. Das reine Einfammerfhitem, wonach Beichluffe der Landesversammlung nahezu ohne weiteres Geset find, ift in finanziellen Fragen nicht unbedentlich, Die entscheidende Reuerung des Entwurfs ift deshalb ein Binangrat, beffen Buftimmung einzulolen ift, wenn ben Landtag Ausgaben befchliegen will, bie über ben von ber Regierung vorgeschlagenen ober bewilligten Betrag hinausgeben. Der &andtag wöhlt feine Bertreter gebeim noch ber Berhaltniswahl. 28 ab 1 bar ift nur, wer bas 35. Bebensjahr vollenbet bat und feit brei Jahren Breuge ift. Die Abgeordweten muffen bei ihrer Wahl in ben Finangrat ihr Manbat niederlegen. Alle gwei Jahre scheidet ein Drittel ber Gewählten aus. Die Sitzungen find effentlich, die Mitglieder bes Finnagrats find immun und erhalten Diaten. Beanftanbet ber Finangrat ein Finangefeg, bas einen Befchluß bon finanzieller Tragweite bat, fo bat er bies innerhalb zwei Wochen bem Sanbtag mitgateilen und innerhalb weiterer swei Wochen schriftlich zu begründen. Die Angelegenheit unterliegt alebann erneuter Beichluffaffung bes Landtags. Galt ber Landtag mit gwei Drittel Mehrheit an feinem urfprunglichen Befchlug feit, fo hat es babet fein Bewenben, fofern nicht die Stantsregierung den Landtag auflosen will.

Die Berfaffung ift fonft ftreng bemotratifch aufgebaut. Breugen wird als Repu-blit und Blieb bes Deutschen Reiches ertlatt, Trager der Staatogemalt ift bie Befamtheit des Bolles, bas Boil gibt feinen Billen über bie Staatsangelegenheiten burch ben bon ihm gewählten Landing fund. Das Staats-minifterium führt im Ramen des Bolfes bie Regierung. Die Landtagsabgeordneten werben für Bertreter des gefamten Bolfes ertfart und feimmen nach ihrer freien, nur burch Rudficht auf bas Bolfswohl bestimmten Ueberzeugung. Der Landing wird in allgemeinen, gleichen und gebeimen Bahlen (Berhaltniswahl) an einem Conntag gewählt. Wahlberechtigt ift jeder Teutsche über 20 Jahre, der in Preugen Wohnfit bat. Wahlbar find alle Bahlberechtigten über 25 Jahre. Die Prüfung der Babl erfolgt durch ein Wahlprufungegericht. Die Bahlbauer beträgt vier Jahre.

Der Brafibent bes Bandtags beruft ben Miniperprafibenten und auf Borfoliag die übrigen Staatsminister, die im allgemeinen ihm gleichgestellt find. Das Staatsminifterium ernennt bie Beamten und erlagt gu ben Gefegen die Ausführungsverordnungen, es übt bas Recht ber Begnabigung aus ufw. Wegen Berlepung ber Berfaffung ober ber Gefebe fann ber Landtag Die Minifter bor bem Staatsgerichtsbof belangen. Das Recht ber Gemeinben und Gemeindeverbande auf Celbitbermaltung wird grundfählich anerfannt. Die wohlerworbenen Rechte ber Beamten werben für unberleplich erflatt, ihre Entlaffung aus bem Amt ober Berfehung in ein Amt mit geringerm Rang ober Gehalt fann nur unter ben gejestich vorgeschriebenen Boraussehungen und Formen erfolgen. Die Befugniffe bes frühern Ronigs werben bem Staatsminifterium abertragen; als Erager bes landesberrlichen Rirchenregimenta foll er, bis diefe Frage durch Gefen erledigt ift, burch brei Minglieder bes Ministeriums evangelischen Befenntniffes bertreten werben. Berfaffungeanberungen und Beichtuffe auf Antlageerhebung gegen Minister bedürfen der Zwei-drinel-Mebrheit. Für alle offentlichen Beamten ift der Berfassung seid vorgeschrieben. Es besteht bei ben brei Mehrheitsparteien bie lebergeugung, bag bie Borlage ohne Schwierigfeiten angenommen wird.

#### Breugische Landesversammlung.

(& Berlin, 21. Gebr. Breugen im Reich voran. Die Breugen wollen wirflich vorangeben; ben grauen foll die Rechtsanwaltslaufbabn und das Richteramt erschloffen werben, Ein demotratifcher Antrag Dr. Friedberge wünfcht Die Bulaffung ber Frauen gur juriftifchen Brufung und jum Borbereitungsbienft. Das bebeutet allerbinge noch nicht die Anstellung als Richter und als Anwalt, aber es mare ein entscheibenber Schritt hierzu, besonders da die Zulaffung ber Frauen fich nicht auf die Brüfungen beschräuft, sondern sich auch auf ben juriftischen Borbereitungsbieuft erftreden foll. Bu diefer Grage nahmen nur Frauen das Bort, die einschließlich ber Bertreterin bes Bentrums ben Erlag billigien, nur Frau Spohr bon ben Deutschnationalen warnte bor Experimenten gerabe auf dem Gebiete bes Rechtsvorfens, und fie wandte das alte Schlagwort an, bag die Frau fich bort befchaftigen moge, mo fie ihre Eigenart entfalten tonne. Doch auch die Deutschnationalen haben gumelernt, fie meinen mit jenem Schlogwert nicht blog Beim, berb und Rochtopf, fonbern fie gefteben ben

Frauen Betätigung in Jugend- und Bormundicaftsgerichten gu. Gebeimrat Berfen bom breugischen Juftigministerium machte die Landesversammlung darauf aufmerkfam, daß die gange Angelegenheit nicht bor bas preußische Barlament, sonbern bor bas Reich gebore. Das preufifche Juftigminifterium tonne bem Antrag nicht guftimmen. Die Dehrheit beichlog tropbem, ben Antrog bem Rechtsonsichus 311 überweisen.

Eine febr lange Debatte entspann fich über ben Erlag des Ruftusminifteriums, wonach die bisberigen Behrbuder für Gefdichte im Rlaffenunterricht nicht weiter benust und ihre Unfchaffung nicht mehr verlangt werben burfe. Aehnlich wie bei bem Erlag über bie Etternbeitate bat auch biefer Erlag, ber burch ben Rachtrag umgebogen worden ift, ju Untlarbeiten geführt. Man weiß jest gar nicht mehr, was bes Rultusminifterium will. In einem gweiten Erloft bom 2, Januar, ber auf eine Gingabe ber Schulbuchberleger erging, wurde zugesogt, bag vor 1923 bie Forde-rung auf Einführung neuer Lehrbücher nicht gestellt werden würde. Die Folge war, daß Reuauflagen ber alten Geschichtsbucher gedrudt wurden und bon biefer Blatform aus richtete bie Deutsche Bolfspartei eine formliche Aufrage an das Ministerium, die barauf hinausging, daß ber erfte Erlag nun auch wirflich gurudgezogen werbe. In der Debatte wur-ben die berichiedensten Winfe über die Gestaltung ber neuen Geschichtelehrbücher laut.

3m weiteren Berlauf ber Sigung wurde ein neues Beamtengefen und bie Aenberung bes Difgiplinargefenes verlangt. Der Regierungsvertreter meinte, man muffe bir in Borbereitung befindlichen Reichsgesete abmarten.

Die deutsche Flagge auf bem Rhein.

(S Berlin, 21. Bebr. Die Guhrung ber benifden Blagge in ber Rheinidiff. fahrt bes befesten Gebietes ift wieder jugeleffen.

Belgien und bas linte Rheinufer.

Briffel, 21. Bebt. Die Gwile Belge ichreibt, ber belgische Minister bes Auswärtigen habe fich bei feinem Aufenthalt in Baris mit bem Minifterprofibenten Millerand über bie Frage ber Befehung bes linfen Rheinufers unterhalten, und bas frimme fomobl in biefer hinficht wie in andrer vollkommen mit ihm überein.

Einfuhrfreiheit nach Belgien.

(! Bruffel 21. Gebr. Die Zeitungen melben, bag eine beute in Rraft getretene Berfügung ilrfprungezeupniffe fotoie bie Einfuhrbemilligung bon Baren beutider Bertunft aufbebt

Mitteleuropaifdje Beit im befetten Gebiet.

(+ Berlin, 22. Febr. Wie die Delegation ber beutschen Eifenbahnen in Trier berichtet, wird nach Enticidung ber interalliierten Kommiffion Die mitteleuropatiche Beit bei ben Gifenbahnen im befegten Gebiet vom 25. Februar wieber eingeführt.

Die Grift gur Beftitellung bon Rriegofchaben. (=) Dreiben, 22. Gebr. Die Grift für bie Reftfeigung von Kriegsicaben ift, wie ich an guftanbiger Sielle erfahre, nunmehr beichloffen worben. Ber Ariegeschaben durch die im & 2 des Gefetes vom 3. Juli 1916 naber begrengten Bortommniffe erlitten hat und diefe Schaben noch nicht bat amtlich feftftellen loffen, muß ben Antrog auf biefe Gefiftellung fpatejiene bis jum 29. Februar 1920 angebracht haben. Saudelt es fich um im befehten Rhein-gebiet berurfachte Schaden, fo läuft bie Frift bis 3 mm 2 1. Mars 1920.

Solland.

Song, 23. Febr. Die Rieberlanbifche Schifffahrtevereinigung, bie alle großen Reebereien umfaft, bat befchloffen, von Montag an jede Arbeit in den Bafen Bollands ftillgulegen.

Sang, 23. Febr. Die hollanbifche Regierung bat eine Anfrage ber preufischen Regierung, ob Solland bie regelmäßige Lieferung von Dild für ftillende Frauen und Cauglinge in bas westdeutsche Industriegebiet in Bobe bon 50 000 Liter toglich im Binter und 30 000 Liter toglich im Commer übernehmen tonne, fich gur Lieferung biefer Menge bereit erflart, unter ber Bedingung, bat Deutschland feine Grengen für eine bestimmte Angafi von Jahren für Bieb nicht ichlieft.

Die Berfellung ber Roufe.

Rach einer amtlichen englischen Feftstellung find gemäß ben Bestimmungen bes Waffenftillftanbes 1 824 828 Bruttotonnen beutiden Chiffs. raums ausgeliefert worben. Davon haben. erhalten Groffbritannien 1 334 619, Franfreich 442 335, Ralien 2691 und Belgien 22 292 Tonnen. Es miffer noch 43 900 Zonnen verteilt werben.

Much Die rangofifden Bergarbeiter für Dehrarbeit. 8 Parie, 21. Bebr. Bie ber Betit Bariffen meibet, empfing ber Minifter für bifeutliche Arbeiten Be Trocoter geftern die Bertreter ber frangonichen Bergarbeiter, die fich bereit erflatten, Il e berft unden gu leiften, um die Roblenforberung gu erDie Entente und Rufland.

Bang, 23. Febr. Rach einer Melbung bes "Echo de Paris" aus London foll fich Lloyd George gufammen mit Ritti, ber erflatte, im Einverftonbnis mit bent italienischen Parlament zu handeln, bereit erflart haben, Berhandlungen mit Litwinoff gu beginnen Jules Cambon und Berthelot erffarien, daß fie wahrend ber Abwefenheit Millerands feinen Entichlug faffen tonnten, gumnf Millerand in feiner letten Rede im Barlament Bolen und Rumonien noch die größte Unterftugung Franfreiche gugefogt

Deutsche Offiziere bei ber Comjet-Armee?

Belgrab, 23. Febr. Die Mitteilung bes rumaniichen Daupiquartiers, wonach bie bolichewiftischen Truppen in Gubrufland von ebemaligen beutiden Officieren augeführt werben, bestatigt auch General Deriffin in einem Telegramm on ben Kommandonten bes englischen Gefchmabers vor Cheffa. Denifin fagt, baß fefigeftellt fei, bag mehr als bie Calfte ber Offigiere in ben Gowjetr-gimentern, bie im Gubiociten eperieren, aus Deutschen bestehe. Diefe feien bis bor furgem bei ber Armer bon ber Golb in Litanen gewesen und waren bei ber Anflohung ju ben Comjettruppen übergegangen, wo fie gegen Die gu erwartenben Offensiven gegen Bolen, lifraine und Rantenien willfommen woren.

Bur Muslieferung Rolifchafe.

! Boris, 21. Febr. Rach einer Savasmelbung veröffentlicht ein Blabitvoftoder Blatt eine Erficrung ber frangofifchen Miffion in Charbin über bie Muslieferung Rolticals. Demnach habe biefer 80 noch ber Raunung von Irfutet mitgenommene Geifeln, barunter bie einflufreichfen Cogialiften, einem Bertreter bes Generals Cemenom übergeben, der fie binrichten lief. Die boburch erbitterte Bevollerung von Irfutel brobte den ischoslowafischen Truppen mit Bernichtung, falls fie ben bei ihnen befindlichen Mouriral nicht ausliefern wollten.

Der türfifche Friebensbertrag.

: London, 21. Febr. Der Oberfte Rat wird Die in ber Grope bes türfifden Briebenebertrages getroffenen Enticheidengen einem Rebaftionagusichuft überweisen, der ons Lioyd George, Berthelot, Cambon, Chinda und Ritti gujammengesett wird. Tewfit Pascha ift jum Prafidenten ber fürlifden Friebensbelegation quer-

London, 23. Febr. 3m Observer wendet fich Borb Greb in febr fcorfen Worten gegen bie Bejung der Eurtet in Konstantinopel. Grey erflart, die Erhaltung von Konftantinopel als Gip ber türfifden Regierung ware ein Aft, ber bie Berbunbeten entehren wurde, da bie Turfen fich burch bie von ihnen begangenen Berbrechen unwürdig gezeigt hatten, eine europaifche Macht zu bleiben.

Englische Blottenbemonftration bor Ronftantinopel.

Paris, 23. Febr. Rach einer Brivatmelbung bes "Tempe" aus Konstantinopel ift ein eiglisches Linieng hiffgeichwader, bestehend a 13 5 Sinienichiffen und 4 leichten Rreugern, in Rauftentinopel angetommen. Diefe Rundgebung babe einen ftarfen Gindrud gemacht.

Die Ungarn wehren fich.

: Baris, 21. Febr. Die ungarifde Frieben & belegation bat geftern ben legten Teil ihrer Gegenvorschläge zu ben Friedensbedingungen überreicht. Wie Liberte melbet, verlaugen die Ungarn bie Revision famtlicher territorialer Rlaufeln, Die die Grenzen von Substawien, Rumarien unbb er Tichecho-Clowafei betreffen.

Regierungefrifis in Rumanien.

(+ Butareft, 22. Gebr. Rach einer Melbung ber Agentur Domion brachen magend ber Abmefenheit bes Minifterprafibenten Sojba im parlamentarifden Diehrheitsblod fowie in bet fiebenburgifden Antionaspartei Uneinigfeiten aus, die eine ernfte Regierangefrife berborriefen. Die Minifter für Bulowing und Beffgrabien haben ihr Entlaffungegefuch bereits eingereicht. In gut unterrichteten Rreifen berricht die Meinung vor, daß bas gange Rabinett ohne die Rudfele bes Ministerprafibenten abgmogrten, jurudtritt. Als Rachfolger Bajbas wird ber General Averescu genannt.

Die Mitradifalen in Gerbien wieder am Ruber. & Beigrab, 21. Febr. Der Ronig umergeichnete

eine Bermenung, in ber bas Rabinett Brotitich ernannt wird. Trumbirich bleibt Minifter bes Meufern Damit fend die von Brotisfch und Bafditich geführten Mitrabitalen wieber am Anber, bie Gerbien von ber Ermorbung bes Ronigs Alexander, bes lesten Girfien aus bem Saufe ber gu Defterreich neigenben Obrenowitich, im Commer 1903 bis jum August vorigen Jahres beberricht baben. Damals trat Brotitich bon ber Regierung gurud, um ben Jungradifalen unter Dawidowitich Bian ju machen. Es muß fich nun zeigen, ob die bezentraliftifche Bolitif, treiche biefe Altradifolen mit auffälliger Schwenfung bon ihrem gentroliftifchen Ruife in ben letten Monaten ihrer Oppofition trieben, auf einer grandlicen Wandlung beruhte ober lediglich eine taftische Dagnahme ber Barteipolitif war. Jedenalle nerben bie ftarten innerpolitifchen Gegenfape int neuen fobflawischen Konigreich (? & C (Erbia, Arnotffa, Giemonja) durch biefen Robinetismethiel in

Neues vom Tage.

In ber außerordentlichen hauptberfammlung bes Gewertbereine driftlicher Bergarbeiter in Effen wurde eine Entichliegung angenommen, in ber fich die driftliche Bergarbeiterfchaft bereit erflatt, Ueberichichten in weitgebenbem Um. fang ju berfahren, aber nur unter ber Bebingung, daß bie baburch geforbetten Roblen ber beutichen Boltowirtichaft gugeführt werben, und nicht bem Berband.

Bente übernimmt Cenator Boincare Die Stellung eines Bertretere Granfreiche in ber Biebergutmachungetommiffion.

Der ameritanifche Cenat hat mit 45 gegen 20 Stimmen die Lodgefden Borbehalte gum Friedensbertrag angenommen unter ber Borans fenung, baf bie Bereinigten Staaten fich jur gegebenen Beit aus bem Bolferbund gurudgieben tonnen, wenn fie bies wollen.

In Ronftantinopel ift ein englifches Weich to a ber, bestebend aus brei großen Schlachtfchiffen und bier leichten Rreugern, angefommen.

Gine Reihe Biesbabener befannter Bo. tele ift in ben letten Wochen in die Sande bon Muslandern übergegangen. tauften bie Dotele Beffifcher Dof und Bilbelma, leb-teres für 11- Millionen Mart, ein Bollanber bas hotel Monopol für 6 Millionen Mart fowie bas Barthotel für 3,8 Millionen Mart, ein Jialiener ben Wiesbadener Sof, das Bariete Berguügungspalaft ging für 600 000 Mart an eine frangofifche Firma über. Beiter murben eine Reihe Bohn- und Gefchaftohaufer an Auslander berfauft, darunter gehm Bohnhaufer an einen Spanier.

Der Bapft fpendete ben Biener Rindern Tertilien im Werte bon einer Million Rrenen.

Die Inthronisation des neuen Ergbifchofs bon Roln wird vorausfichtlich am Donners tag, 25. Marg, bem Tage Maria Berfundigung im Dome gu Roln ftattfinden.

CEST PROMISSION CONTRACTOR OF THE PARTY OF T feiner Beise ausgeglichen. Mehr noch ale die in Bosnien und der Bergegowing lebenden orthodoren Gerben, die unter ber bort anerfanntermagen portüglichen öfterreichischen Berwaltung einen ftarfen wirtschaftlichen Aufschwung nahmen, werben bie romifch-tatholifden Rronten und Slowenen, die fich im Beltfriege gegen Gerben wie Italiener mit gleicher Tapferfeit fchlugen und im Rohmen bes ungarifden Ronigreichs tron aller Unftimmigfeiten gwischen Agram und Budaveft ein großes Det bon Gelbftanbigfeit befagen, ben grobferbifden Bentralifierungsbestrebungen in Beigrah wiberfeben, gang gut schweigen bon bem Golfe ber Schwarzen Berge, bas in ben jahrhunderielangen Rampfen gegen die Turfen feinen ftarten Unabhangigfeitsfinn entwidelte. Auch die Gerben werben balb fparen, bag bas Berbauen ichwieriger ift als

Das Attentat gegen Erzberger nor meridit.

Berlin, 23. Febr. Bur Berhandlung maren proli Bengen gelaben. Der Angeflagte Fahnrich von Birich felb erflatte bei feiner Bernehmung, er fei durch die Lefture fowohl rechts wie links ftebenber Beitungen gu ber Ueberzeugung gefommen, daß Ergberger ber Dauptichulbige unferes Jufammenbruches fei. Eine "felbstandige" politifche An-ficht über Erzberger habe er aus ber Schrift beliferichs gewonnen. Auf Borhalten bes Borjigenben erflatte bon hirichfeld, dag er das leben und die Gefundheit eines Menfchen aufs Spiel feste, meil andere erfahrene Beute bas fur notig balten. Er gibt mar zu, bag er nicht billigen tonne, bag jeder auf der Strafe mit einem Revolver berumlaufe. (Cehr freundlich!) Gein Fall fei aber eine Ans nahme. (!) Er gibt auch ju, daß ein politischer Morb nicht vorfommen durfe. Aber Erzberger ftube fich auf Gewalt und beshalb tonne er nue durch Gewalt befeitigt werden Der Angeflagte betrachtet feine Tat als in Rotwehr ausge-übt für bas bentiche Bolt. 26m 26. Januar habe er bem Brogeg Ergberger gegen Belfferich beigewohnt, bas habe ibn in feiner Anficht gestarti, bag Etg-berger verschwinden muffe. Auf ber Strafe fei er an bas Automobil bes Ministers berangefaufen und batte gefragt: Gind Gie ber Minifter Ergberger? Mie Erzberger feine bestimmte Antwort gab, babe er einen Couf auf Die Bruft abgegeben, um ibn en bie Lunge gu treffen. "Ich wußte bou früher ale Goldat, daß bei ben fleinen Gefchoffen Lungenschieffe faft nie toblich find. 3ch wollte ibn fo verwunden, daß er einige Monate bettlägerig wird." Der Angeflagte ergablt bann weiter, bag er noch einen zweiten Schuft ins Blaue abgegeben babe. Er habe bas zweite Mal nicht auf Erzberger gefcoffen, weil der Minifter "einen gu jammerlichen Eindrud gemacht babe." Er babe fich gefrümmi und jämmerlich geschrieen.

Der Mutter bes Angeflagten find nach ber Zet febr viele Schreiben uns allen Streifen jugegangen, u. a. von einem General, bem Professor Lenner ber Universität Beibelberg ufm., Die ben Gobn als Bei-ben preifen, ber die beutsche Ehre gegenüber begabiben englischen Agenten noch hochhalte. Der Geh. Web-Rat Dr. Hofmann, der den Angestagten auf seinen Geisteszustand untersucht hat, erflärte: Der Angestagte ist ein körperlich gurudgebliedener Mensch und auch geistig nicht ganz auf der Hohe. Geine Zat ist das Produst einer fixen Jdee, eines Fanatisers. Der Angestagte ist für seine Zat verant. wortlich.

Bei ber Bernehmung Ergbergers ftellten die Aerste feft, bag überhaupt feine Augel in ben Rorper eingebrungen fei; ber Minister bestätigt, baf er fcon am Montag nach der Tat feine Amtogeschäfte wieder aufgenommen habe. Auf Die Frage bes Rechtsanwaltes Bahn, wie die entftellenben Bulletins in die Zeitung gefommen feien, tonnte ber Minifter feine Mustunft geben. Rach langeren Berhandlungen und Liusfagen der Leumundszeugen, die im allgemeinen über ben Angellagien Günftiges andfagten, wurde bie Beweisaufnahme gefchloffen. Rach einstimdiger Beratung ber Geschworenen murbe ber Angeflagte des berfuchten Totichlags nicht für fculbig erffart, bagegen wurde bie Frage auf Rorperverlegung unter Zustimmung mildernber Umftanbe bejaht. Der Antrag bes Staatsanwalts ging auf zwei Jahre Gefangnis. Das Urreif lautete (wie wir in unferer gestrigen Ausgabe bereits mitteilten) auf anderthalb Jahre Gefängnis.

Erzbergers Steuererhiffenngen.

Berlin, 23. Febr. Bolffe Telegraphen-Bureau hat an das Reichsfinangninisterium wegen ber Delbungen über Ergbergers Steuererflarungen eine Aufrage gerichtet und folgenden Beicheid erhalten: Der perfonliche Rampf gegen den Reichsfinaugminister nimmt immer nicht Formen an, die eine vollige Berwilderung aller Moralbegriffe in erschredenber Beife offenbaren. Go ift bas taum Blaubliche möglich geworben, bag bie Beranlagungs. aften des Reichsfinangministers aus bem Finangamt Charlottenburg entfernt und photographiert wurden, um als Anlagen eines Bampblets gegen ben Reichsfinangminifter vervielfaltigt ju werden. Wenn bie Urbeber biefes icomlofen Streiches und die an ihm Bereiligten glauben, auf biefe Beife eine wirffame Baffe in die Sand befommen ju baben, um ben perhaften politifchen Gegner gur Strede ju bringen, fo werben fie fich barin taufchen. Der Reichsfinangminifter wird es mit Bug und Recht ablebnen burfen, über feine privaten Ginfommenverhaltniffe und feine fleuerlichen Angelegenheiten fich in der Deffentlichfeit mit feinen Wegnern auseinanderzuseben. Im übrigen tonn nur gefagt werben, bag bie Steuerbehorbe obne jebe Beeinfluffung burch ben Reichsfinangminifter ben Beleibigungeprozen gegen Delfferich verfolgt und bas Ergebnis ber Beweisaufnahme auch vont fteuerlichen Standpuntt priejen wird. Das Ergebnis diefer Brufung wird ber Reichsfinangminifter mit rubigem Gewiffen abwarten. Anderfeits werben auch im Intereffe eines jeben Steuergablers allerichatifte Magnahmen gegen eine unbefugte Offerlegung und Benupung von Steueraften gebobem fein.

Die "Roln. Bollszig," nimme Erzberger in Schut, muß aber boch zugeben, daß es ein Unterichied ist, ob ein Kaufmann ober irgendein Rittergutöbesiger Steuern hinterzieht, ober ob ein beutich er Finanzminister bas tut. Die Angelegenheit muß alsa restlos ausgellärt werden. Dann wird sich zeigen, ob die Anslagen stichhaltig sind.

\* Bir find une mit Ergberger barin einig, bag ber Steneraftenmigbrauch, wie er bier gu Tage getreten ift, bom moralifden und gefunden politifchen Standpunft aus entichieben abgulebnen ift. Immerbin ift aber die Geliftellung febr amitfant, bag Ergberger bier mit feinen eigenen Baffen geschlagen wird; basselbe Berfahren, bas der Abgeordnete und Reichsfinangminifter feinen politifchen Gegnern gegenüber anzuwenden beliebte, bat fich nun auch die "Deutsche Zeitung" ju eigen gemacht. Weiter muffen wir ber "Rolnifchen Beitung" recht geben, wenn fie feststellt, dag bie in obiger Erfommenbe Seelenrube bes Reichofinangminifters in einem fcroffen Gegenfat firbt ju der großen und machfenden Beunenbigung, die burch des beutiche Bolf als Rolge bes bisberigen Berlaufs bes Brogeffes geht. Die fosialbemofratifche Rheinifche Bei. inng, bie bieber ftart für Ergberger Partei nahm wendet fich minmehr gegen ihn und fpricht bereits von ber etwaigen Rachfolge Eribergers. Gie nennt bie Ramen: Geffner, ben Bieberaufbauminifter ferner ben Rolner Cherburgermeifter Abenauer und ben bemofratischen Abgeordneten Rechtsanwalt Blund Samburg.

Befchleunigung bes Ergberger Delfferich-Progeffes.

S Berlin, 23. Febr. Im Brozeh ErzbergerDelfferich fam es heute zunächst zu längeren Erklärungen von beiben Seiten über verschiedene Angelegenheiten. Der Rechtsbeistand Erzbergers teilte
u. a. mit, daß der Finanzminister bei der Beratung
der Steuervorlagen in der Nationalversammlung sür
eine Stellvertretung Sorge getragen habe, so daß ex
anch in den nächsten Tagen der Berhandlung beiwohnen könne, denn es liege ihm sehr daran, die
Gerichtsverhandlung zu beschleunigen. Der Borsihende gab der Hoffnung Ausdruck,
daß man vielleicht noch in dieser Woche mit der Beweisaufnahme zu Ende läme. Allerdings würden
dann die Plädoders auch eine Woche ausfüllen.

Die Beimtehr unferer Rriegsgefangenen.

to Berlin, 22. Gebr. Rach einer Melbung ber Reichszentralfielle für Kriegs- und Zivilgefangene find seit dem 20. Januar insgesamt 190 000 Mann, darunter über 4 300 Offiziere aus den Gefangen nenlagern Frankreichs zurückgefehrt. Der Abtrankport vollzieht sich andauernd planmößig.

Bon ber Balntafommiffion.

(! Berlin, 21. Jebr. In dem Berlauf der beiden ersten Sihungstoge der Balundsommission wurde beschlossen, gewisse Steuern so of ort einziehen zu lassen. For allem handelt es sich um die Kriegssteuer vom Bermögen som ach d. Die hierüber auszustellenden Formulare sollen schon in den nächsten Tagen derausgegeden werden, da die Regierung die Absicht hat, spätestens in 4—8 Wochen diese Steuer einzuziehen, Als weitere Steuer soll der Laprozent-Kentenzuschlag zur Einziehung gelangen, und zwar tritt diese Steuer automatisch am 1. April jedoch rückwirkend, in Krast.

Die Bigarettenbesteuerung.

Berlin, 21. Febr. Die Berhandlungen über bie Bigare tenbeftenerung, die im Reichewirtschaftentinisterium ftattfanben, gaben fein Refultat erzielt, bas einer Beilegung bes Streites gleich. fame. Die Reichsregierung erffart; fech nicht bogu bereit, auf die Boricblage ber Jabrifanten einzugeben und fo feben fich biefe gestoungen, ihrem gefam en Berienal jum 1. April ju fündigen. Mach ben Befeuerungen, Die bas Ministerium in Borfcblag brochte, ware nach ben Erffarungen ber Sobeifanten bie Induftrie nicht imftande, eine Ligarotte unter einem Berfaufspreis bon 1 Mart bis 1,50 Mart in ben Kleinhandel git bringen, ba die Tabafrohpreise fich burch die borge-Schlagene Besteuerung bis gn 650 Mart für bas Rilogramm erhöben würden.

Der Preis von 1,50 Mort für eine Zigarette ist unserer Ansicht nach noch viel zu niedrig, er müßte mindestens 5 Mart beiragen.

#### Aus Stadt und Areis.

Obertahnftein, ben 24. Gebruar

Soup ben Beibenfanden. Es fnofpet und fprieft in ber Ratur. Frühlingebegeifreit fringen fid Ausflügler auf bas erfte junge Grin, um fcblieftich mit Diden Bunbeln fobchentrogenber In eige, beladen wieder ben Beimweg angutreten. fife Liebe gur Ratur tann ein foldes Beginnen nicht entschuldigen, mit dem diefer Raub an ber Natur beitlieben wird. Zwar mag es bem einen ober andern bollig gleichmiltig fein, ob bie Gruchte ber Bafel- und Weidentahmen reifen ober nicht, benn er iberfent nicht, wenn er feine Sand nuch ihnen ausftre.ft, dog fie nur bann Fruchte tragen tounen, wenn Bienen und andere Infeften den Blutenftaub ber mann. den Ranchen auf ben weiblichen abladen! Solche Raturbolichewisten bedenken aber nicht, baft fich noch andere an bem erften Erwachen ber Ratur erfreuen wollen. Deshalb: Schont bie Beibenfapchen, die in der jepigen Jahresgeit, wo die Bluten-Die erite Botichaft bes nobenben Frühlings bringen!

bz. Brief ober Telegramm? Das hente oft Telegramme langfanter besörbert werben, als Briefe, sollte eigentlich selbst in unserer die Begriffe auf den Kopf stellenden Zeit doch eiwas Telesames sein. So bosserte es dieser Tage einem Geschäftsmann, daß sein am 12. Februar um 10 libr vormittags in Dresden ausgegebenes Telegramm erst am 14 abends um 6 libr in Köln ausgenommen wurde. Das obendrein bringende Telegramm brauchte also nicht weniger als zweieinhald lange Tage zur Besorderung, wahrend es in besseren Zei-

ten ichon in deei Stunden (!) da sein konnte. Ein um dieselbe Zeit abgesandter Brief — und das ist das Kurtose an der Sache! — war schon einen halben Lag früher da.

28 & Derabfehung bes Jinsfußes. Die Raff. Sparkaffe in Wiesbaden hat vom 1. April 1920 ab die Zinfen für Spareinlagen auf brei Prozent seingen fest, also von dreieinhalb auf drei herabgeset.

Bei einer Streitigteit in ber Wirtschaft & chaab erhielt ber Arbeiter Zimmerschied von bier Melferftiche in Brust und Bauch, die ihn lebensgesahrlich verletten. Der Täter untersteht nicht ber beutichen Gerichtsbarteit.

Dor R. R. B. Union bietet heute abend 28 Uhr feinen Mitgliedern und benen bes R. R. G. und B. B. wieder einen ber bor einiger Zeit eingeführten intereffanten Bortrage

b Bolfsunterhaltungsabend den d. Der dieswöchige Bolfsunterhaltungsabend des sozialdemofratischen Bereins findet umständehalber schon morgen, Mittwoch, abend, statt. Jur Aufführung kommt das für Lohnstein vollständig neue Bolfsstüd "Die schone Klosterbäuerin."

o Sport, In dem Bettspiel gwischen Elnb Lahnstein und dem Turnverein Braubach, das am Sonntag in Braubach ausgetragen wurde, figgte letterer mit 5:1 Toren.

Rieberlahnftein, ben 24. Februar.

Die Bereinigten Schiffbauer in Holz von Rhein, Main und Reckar hielten am 17. d. Wisk. im Restaurant Kaiser zu Mannheim ihre erste Bollversammlung ab. U. a. wurde beschlossen, ein eine heitliches Arbeiten im Einkauf wie im Berkauf. So wurden die Preise sur Hahrnachen und Flieger vom 1. März 1920 an auf vier Wochen sestlegt. Wenn nicht in dieser Zeitspanne andere Preise bestimmt werden, gelten diese sprisausend. Auch darf sich sein Eschäft länger als auf vier Wochen binden. Darüber hinans muß freibleibend gearbeitet werden. Wer gegen diese Bestimmungen verstösst, wied mit einer Geldstrose in Söbe des Objektes bestraft.

Braubach, den 24. Februar.

I gu fammen icht uis der Landwirte. In einer Versammlung im Hotel Hammer, zu der zirka 30 Landwirte erschienen waren, wurde die Gründung einer Ortsbauernschaft vollzogen. Die anwesenden Landwirte erklärten ihren Beitritt und wählten in den Borstand: Justizrat Lobe (1. Bors.), Ph. B. Gras (2. Bors.), A. Schmidt (Schrifts, und Mossierer), A. Arzbächer, Dan Thorn und A. Blum (Beissber). Der jährliche Beitrag beträgt für seden Worgen Land 30 Pfg.

Dachsenhausen, 22. Jebr. Am Samstag wurde burch die Kreisleitung "Reichsbund" eine öfsentliche Bersammlung für Kriegsbeichädigte, Kriegsteilnehmer, Gesangene und dinterbliebene abgehalten. Am Schlut der Aussührungen über Iwed und Jiese des Reichsbundes wurde eine Ortsgruppe "Reichsbund für Kriegsbeschädigte, Kriegsteilnehmer und dinterbliebene", Sit Dachsenhausen gegründer. An den 1. Borsihenden, Wilhelm herold, können Annteldungen gerichtet werden

Gemmerich, 23 Jebr. Die Rreisteitung "Richtbund" ielt am 22. 08. Mes eine öffentliche Berfammlung für Rriegebeichäbigte, Rrougere inehmer, Gefangene und Rriegebeichäbigte, Rrougere inehmer, ichluß an bie Aasibhrungen über Zwiel und Biele bos Reichebundes, wurde fofort eine Oligrupp "Reichebund" für Rriegebeichäbigte, Rriegeilnehmer und Dimerbliebene für Bemmert, Dimmighoten, Eichbach, Biffighofen u Bentermeib, Sit Gemmerich gegründer i Borfigender ift Rai-Bingel an ben Anm formaen ungefen find

Samp. Die nachste unentgelitich: Mutterberatungsfrunde ift Freitog, den 27. Jebr. im Rathaussaal.

Raftatten, ben 24. Jebruar

Der Stand der Binterfaaten. Die Taisache, daß die Broibersorgung Deutschlands zum großen Teil auf Wintergetreide beruht, läßt dem Stand der Wintersaaten eine besonders hahe Bedeutung zusommen. Aus sast allen Teilen des Reiches kommen Meldungen, nach denen es zusolge der ungünstigen Witterungsverhaltnisse in den Bormonaten und wegen der Arbeiterschwierigkeiten und der kurzen im Gerbst verfügdar gewesenen Zeit nicht gelungen ist, die früheren Andauslachen zu erreichen. Man wird damit rechnen müssen, daß mindestens ein Drittel, wahrscheinlich aber erheblich mehr, an Brotgetreide weniger angedaut ist als disher. Der Stand

der Wintersauen selbst ist im allgemeinen ein äußerst ungünstiger. In weiten Gedieten ist die Roggensau, insbesondere auf den leistungssähigeren Böden, durch den Korwinter sast vernichtend getroffen worden. Große Flächen sind überhaupt nicht aufgegangen und Saaten, die vor dem Schneefall bestellt waren, sind teilweise ganz verschwunden, teils so schwach, daß für ihre Weiterentwicklung keinerlei günstige Aussichten bestehen. Der sogenannte Schneeschimmel und der Weusschen, dass ihrige dazu beigetragen, insbesondere die Wintersaaten zu schädigen. Etwas günstiger liegen die Verhältnisse vielsach auf leichteren Böden und hier und da auch dei Weizen.

Mitchien, 22 Febr. In der weneralversum miung des Turn vereins wurden bei der Wahl des Borstands gewählt: Tierarzi Derm ver (l. Borsihender), Th. Maus (2. Bors.), Ernst Beis (Schittwan), D. Grecelius (Kuffenwart), Otto Dadu (l. Turnwart.) D. Beaun (2 Turnwart) R. Rörig (Zurnwart.) — Ram Deinigs des Kindenvorrfandes u. der Kirchenvertreung ist die Anichassy von neuen Gloden bewilligt worden.

### Aus Rah und Fern.

6 Boppard, 22. Febr. hier wurden heute acht Fahnden in den Farben der Milierten von dem Soldatenheim abgeriffen und weggebracht. Der Bertreter der Rheinlandkommiffion fordert, daß sofort die Sache untersucht wird. Wenn der Täter nicht ermittelt werden sollte, wurde die Stadt die Folgen zu tragen haben.

Robleng, 26. Febr. Am Blittwoch vormittag ben 10. Mars wird auf bem ftabtijden Schlachthofe ein Bierdemarte abgehalten.

BR Biesbaben, 21. Jebr. Die Stelle des Polizertirektors in Wiesbaden, die seither kommissenisch von dem Landrat des Kreises Unserlahn, Dr. Thon, verwaltet wurde, wird dem Regierungstat B. Krause in Kassel übertragen werden.

Ans bem Barteileben.

Folgender Bericht ging uns über die Berfammlung der Deutschen Boltspartei gut

k Oberlahnstein, 23. Febr. Am Conntog nachmittag fand in ber Aula bes Chunnafinnes eine won ber Oriegruppe Oberlahnstein ber Dentichen Boltoparte i veranftaltete, gut befuchte, offentliche Berfommlung ftatt. Brofeffor Dr. Denter eroffnete biefelbe mit dem Buniche, daß bie Buhorerschaft fich nicht auf die Mitglieder ber Bolls partei beichranten, fondern auch viele Mitglieber anderer Parteien umfaffen moge. Rur wenn man nicht einfeitig informiert werbe, fonne man ju einem felbstandigen Standpuntt gelangen, ber fic nicht burch Schlagworter beeinfluffen laffe. Ueber bie Mifmirifchaft ber heutigen Regierung und bie traurigen inneren und außeren Bujtanbe als Wolge berfelben feien mit ber Deurschen Bolfspartei weite Rreife bes Bolfes einig. Co gelte, Dieje Erleuntnie immer mehr zu vertiefen, um endlich bem niebergang Einhalt gu tun . Go bann verbreitete fich Dr. Delle aus Cobleng über bes beutichen Boltes innere Rot, die der großen Daffe des Bolles noch gar nicht in ihrer gangen Große jum Bewuftfein ge-tommen fei burch Ueberfluß an Papiergeld, von bem Milliothen über Milliarden gedrudt murben, bas aber fo wenig wert fei, daß der Dollar, im Frieden 4,20 Mart, jest 100 Mart gelte und wir im Ausland für unfere Mart nur Baven im Bert bon bier Pfennig erhalten. Richt wertlofes Bapiergeld fonne uns belfen, fonbern nur Arbeit, nachbem uns fonft alles genommen fei, unfere Rotonien, unfere Schiffe, die Rehlen und Erze bes Weftens und die landwirt-Schaftlichen Produtte bes Oftens. Bir feien ein armes gertretenes Bolt. Im revolutionaren Rusland fei jest ber 12ftunbige Arbeitstag eingeführt, und unfere verftanbigen Arbeiter munichten wieder die borber als "Morbarbeit" berichrieene Afforbarbeit. Dabei finte ber fittliche Bert bes Boffes immer tiefer, weil jede Schen por ber Obrigfeit geschwunden fei, und die guten Elemente febnten fich nach bem mit bem Schlagwort "Obrigfeitsftaat" berfchrieenen Buftand gurud. Bas beife benn Obrigfeit anbere als Unterordnung bes Einzelnen unter bie Intereffen ber Gefanntheit? Und wie fabe es hiermit in Birt lichfeit aus? Schiebertum und Bucher, Diebftahl in unbeimlicher Beife! Der Rebner fam bann auf bie Betrieberate gu fprechen, Die unfere gange Birtichaft ju gerftoren broben und beren Annahme er bem Parlament als gegen beffere Einficht nur aus Angit **「自然を発生するの数がある。」とは、大利は大していかと** 

# Auf dunklen Wegen.

AND RESIDENCE AND ADDRESS OF THE RESIDENCE

Tortsetung.

Er hatte sein Grundstüd unter dem Ramen Mr. Strange gekaust, eber seine Arbeiter- und Dienersichest wandelten den ihnen ungewohnten Namen in Stasso um. Er sprach gebrochen gesechtsch, besteistigte sich aber, das Fehlende zu erlernen, und bald sprach er das Erischische so geläusig, wie die Eingeborenen selbst. Seine Arbeiter, seine Diener woren Griechen und auch er und seine Tochter trugen die Nationaltwaht; aber das Junere seines Haufes batte manche englische Eigenheit und seine Tochter hatte er ganz und englische Kigenheit und seine Tochter hatte er ganz und englischer Weise erziehen lassen

We war beim Dunkelwerben an dem Tage, on welchem Lord Kingscourt und seine Begleiter so wunderbar aus der Gewalt der Rönder befreit worden togten, als Mr. Strange in der Beranda aufamd abging, von Zeit zu Zeit stehen bleibend und besorgt nach dem Baffer oder seitwärts nach den Anlagen bliefte.

Comor ein großer, ftarfer Mann von etwo fünfundbierig Jahren, von imponierender Erscheinung, würderoll und ernst Sein schängesormter Kopf war nit dichten. furz gehaltenen Loden bedeck, seine Augen vorm dem lieffien Blau und voll Schwernut; sein Wesicht war ebel gebilder, voll bleicher Karbe und die starter Bart beschattete seinen freundtich ernsten Birgh.

Benn man diese intposente Ericheinung, dieses intelligente Gesicht betrocktete, durste man sich wohl wundern, wie der Mann, der so gang gewonet schien, eine berdorrugende Stellung in der modernen Geschlichaft einzunehmen, dazu gesommen war, sich in dieser Abgesegenheit zu begraben, was ihn bewogen batte, der Welt den Rüssen zu sehren und hier das Leben eines Einsiedlers zu sühren.

Die Schatten wurden tiefer. Der weiße Schimmer des Baffers vom Golf verschwand; die Orangenwälder wurden dunkler und bildeten in der Ferne nur noch eine schwarze Masse; die Mondscheibe erhob sich strahlend über die Baume und übergos die Landschaft mit einem mogischen Licht.

"Seltsam, daß sie nicht kommt," sprach der Mann ju sich selbst, immer unruhiger werdend. "Es war nicht recht von mir, ihr soviel Freiheit zu lassen. Sie ist schon seit Mittag sort. Kann ihr etwas zugetogen sein? Ich will die Dieuer ausschieden, nach ihr zu suchen."

Er machte eine Bewegung, die Beranda zu berlassen, als er rasche Pserdetritte hörte, und eine Minute spöter sah er ein Mädchen über den großen Plat dem hause zureiten.

Die Reiterin war bas Mabden, welches Lord Ringscourt und feine Begleiter aus den Sanden der Banditen befreit hatte.

Mr. Strange wartete, bis das Madden herangeritten war. Sie glitt aus dem Sattel, gab bem Bonn einen leichten Schlog mit der dand, und biejes lief im Golopp um das dans in seinen Stall, wahrend seine Reiterin frendig die Stufen der Beranda binouseilte in die Arme ihres Baters.

"Da bin ich mieber!" rief sie in englischer Sproche, die gartlichkeit ihres Baters lebhaft erwidernd. "Ich komme ju fpat zum Tee?"

"Eine Stunde zu spät, Alexa!" erflärte Mr. Strange. "Ich begann schon zu sürchten, es möchte dir etwas zugestoßen sein. Wir mussen diese langen Ritte einstellen, mein Kind. Ich babe mich sehr geängleigt. Bie, wenn du den Banditen in die hande gesallen warest, von deren Ueberfällen man in der leuten Zeit wieder so viel hört? Sie möchten dich gesangen genommen und um Lösegeld sestgedelten haben, wie sie die unglücklichen Engländer sestaten, von denen wir gestern lasen. Bleibe nie wieder so lange sort, Alexa, — versiehst du?"

Und fie, die zu schweigen geschworen hatte, ant-

Ieie: "Ich verstebe!"

Und der Bater fuhr fort:

"Run gebe binein, und mache bich jum Tee bereit. wirst mich bann am Teetisch finden."

Mr. Strange blidte seiner Tochter mit zärtlichen Bliden nach, als sie durch die Beranda eiste und in der Titr verschwand. Es war zu sehen, daß er sie mit der ganzen Junigkeit seiner edsen Ratur liebte. Ihre Limme war seine liebste Musik, ihre Gegenwart war die einzige Freude seines Lebens. Sie war das einzige Wesen in der weiten Welt welches ihm gehörte, und er wochte über sie mit der Tochsamkeit einer Mutter.

Er hatte sich ihrer Erziehung gewidmet, und sein eifrigstes Bestreben von dem Augendlick an, als er mit ihr nach Eleichensand gekommen, war, ihr Mutter und und Gespielinnen zu erseben und sie glücklich zu machen, damit sie die mancherlei Entbehrungen in dieser Einsamkeit nicht pühlte. Er hatte die Schule zu Orsord besucht, war bewandert in allen Wissenschapten, war mehrerer Sprochen mächtig und ein Meister in der Must. In allen Dingen unterrichtete er seine Tochter und sand in ihr eine eistige und talenvolle Schülerin.

Als Alexa in ihr vierzehntes Zebensjeht trat, batte er durch einen Agenten in Athen eine Goudernante für sie aus Baris kommen lassen, welche fünf
Jahre in seinem danse lebte und ihrem Jögling mit
derselben Zäntlichkeit zugetan war, wie jedermann,
der das reizende Mädden kennen sernte. Dann war
die Goudernante nach Paris zurückgekehrt und
Alexa wurde als derein über das danswesen ihres
Baters eingeseht, so daß sie tun und lassen konnte,
was sie wollte. Ju ihrer Borliebe gehörten auch
längere Kitte auf ihrem Bond, von denen der heutige unr Besteinung der Gefangenen aus den händen der
Käuber gesuhrt hatte. Mr. Strange hatte in seiner grenzenlosen Liebe zu ihr sein bestes geran, sie zu verwöhnen. Ihre Winsche waren für ihn Gesehe. Aber bei ihrer edleu Rutur, ihrer Perzensgute, ihrem heiteren Temperoment und ihrer Berständigkeit war diese Erziehung ihr nicht nachteilig geworden. Wenn sie zuweilen auch etwas eigenwillig, sühn und unerschroden war, vermied sie doch sorgfältig, ihrem Bater oder sonst jemand Schwerz zu bereiten, und war sie in dem einen Augenblick necksch und übermütig, so konnte sie im nächsten ebenso ernst und sinnig sein, wenn die Umitände es ersorderten.

Mr. Strange trat ins Hans und in ein fleines Speisezimmer, welches burch eine breite Flügeltür mit der Beronda in Berdindung stand. Der Teerisch war gedeck, und in dessen Mitte stand eine brennende Lampe. Die ganze Ausstattung des Jimmers hatte ein englisches Ausehen; nur der flare Donig, die frische Ziegenmilch, der Kuchen und die töstlichen Frührte erinnerten daran, das man sich in Griechen

land befand.

Er batte kanm das Zimmer betreten, als seine Tochter in einem aumutigen, griechischen Kostüm erschien. Ihr Saar was mit einem breiten Band gunückebunden und siel lose auf den Rücken. Sie nahm ihren Plat an der brodelnden Teemaschine ein und begann eine Unterhaltung, wolche ihrerseits heiter und ungerhausgen geführt wurde; ihr Bater über jage wenig, lächelte ihr jedoch mohlgesätlig zu.

Nachbem bas Mahl beendet war, nahm Mr. Strange den Arm feiner Tochter und führte sie ins Bohnzimmer.

Diesen wor ein hohes und großes Gemach, dessen Aufdoesen mit türfischen Tevoichen belegt war. Reben anderen notwendiosu Gegenständen bildeten ein großes hübsches Pianosorte, sowie medrere Bareibilde und Bücherregale, gefüllt mit lostbaren Bänden die Ansstattung des Limmers. Es wurde ersenchtet durch eine große Sängesampe und mehrere Wachsserzen.

Dent Meh Deur gebir Meh fich : giern Derr Gehr fige Jeni fratif

bigt Rüc

auf

bon

tam

beiß

aber

tüdy

fen-

um

(unc

glan

erbr

lage,

To he

moli

trog

biger

mon

€d;t

Bott.

digite

ber !

Girm

Rei

Rede

Rab

ben

blidi

tot u

ber

pen

die (

Bett

Begn

brits

tuter

co m

#Bah

Die

perio

Rott

fehm

Mittle

**Samu** 

und demo ung Teil häng Parti S Cour dog c in P

daß !

lition

bleib

perid

fchlof Belg mass

Prufiperber Bruft geifin noch mit Liebe gleitu mal reitu in A chefte

Teil Beef wert spart ner reine gum

mel

über gu b ben ren, schler Abor fann

Mbon fonn einer nur für befri vor der Gasse geschehen, vorwirft. Die Bolfspartei | trete für die Großindustrie ein, weil sie Rotwen-digkeit erfenne, sie lebenssähig zu erhalten, nicht mit Rudficht auf die Berfonen ber Induftriellen fonbern auf bas Bange und nicht gulept auf bie Arbeiter, Die von ber Industrie leben. In ber Berwaltung be-tämpfe die Bollspartei das Barteiwefen. Es solle beihen "Freie Bahn dem Tüchtigen" in Wirklichfeit aber beige es "Greie Bahn bemt Gefinnungs-tuchtigen" b. b. nicht fachmannifche Leiftungen brachten gu Amt und Burben, fonbern bie als Agitator um die Bariei erworbenen Berdienfte. Unter ber jepigen Regierung tonnten bie Berhaltniffe nicht gefunden, fie habe in ben 15 Monaten ihrer Tatigfeit ben glanzenben Befähigungsnachweis ihrer Unfahigfeit erbracht, und wenn man wieder mit bem Schlagwort age, daß fie eine Ronfursmaffe übernommen babe, fo fei zu erwidern, daß fie ein schlechter Ronfursver-walter bisber gewesen fei. Den Worten des Bortragenden folgten die Buborer trop ber fast gweiftindigen Dauer der Rebe mit gesponnter Aufmertsamfeit. Eine Disfuffion fand nicht ftatt, ba fich niemanb gum Bort melbete.

Nieberlahnstein, 23. Febr. & Gefteen abend, 8 Uhr, fant im Beiel gum Odinamen eine Bentrumeberfammlung fatt. Borfigenber glud fprach über bie Rottvenbigfeit der Carteiorganisation und begrüßer es, bag ber Jentrums-Reichsporteitag in biefer hinficht eine Grundlage geschaffen babe. Derr Barrei Gefreiac Reich eneborger erging fich in einftimbiger Rede, über ben Bentrums-Reichsparteitag in Ber-Un. Er zeichnete Die Stellungnahme ber Bortei, im Rahmen ber Berliner Beichluffe, ju ben ichwebenben grundlegenden Fragen, wie auch zu ber augenblidlichen politischen Rouftellation. Der Rebner gab in ungweibeutigen Worten bas Berhalinis gwifden der Monarchie und der Bartei fund, rechtfertigte ben Eintritt bes Bentrums in Die Regierung, fowie Die Uebernahme bes Reichsfinangminifteriums, legte Die Grunde bar, die die Fraftion gur Annahme bes Betrieberategefebes veranlagien und erlauterte ben Begriff, bes vom Reichsparteitag gewünfchten Ginbeitestaatis. Die an das Referat anfchliefende Stotutenberatung nahm geraume Beit in Anspruch und es mußte beshalb die auf ber Tagesordnung fiebenbe Babi von Bertrauensleuten gurudgeftellt werben. Die Aussprache forberte auger wenig erbaulichen perfonlichen Reibereien nichts Bofitives gu Tage.

## Lehte Nachrichten.

Der fünftige Reichstag.

nb Berlin, 21. Gebr. Eine mehrheitsfozialiftifche Rorrespondeng beschäftigt fich mit ber Bufammenfebung des funftigen Reichstages. Auf Grund bes Ausfalles der leiten Wahlen glaubt fie folgende Busammensehung als sicher voraussehen zu können: Deutschneitenale 100, Unabhängige 100, Zentrum 80, Mehrheitssozialisten 80, Deutsche Bolfspartei 50, Deutsche demokratische Partei 40. Wit diesem Ergebnis batten die beutigen Mehrheitsparteien Die Mehrheit berioren. Der Berfaller bes Artifele troftet fich nun bamit, bag bie Unabhängigen für eine Regierungsbilbung nicht in Betracht famen, bag aber herr Strefemann bon ber Dentichen Bolfspartet große Cehnfucht nach einem Ministerfeffel habe. Die funftige Mehrbeit werde alfo von Sogialbemofraten, Bentrum, Deutsche Bolfspartei und Deutsche Demofratifche Partei gebilbet werben.

Diergu bemerft bie Rheinische Bolfszeitung: Wir laffen babin geftellt, ob die Biffern richtig fein merden. Rebenfalls besteht bie Gefahr, daß die Debrheitsparteien ihre Mehrheit verlieren. Es ift auch richtig, daß die Deutsche Bolfspartei gweifellos fich ber Roalition aufdliegen werde. Rur zwei große Fragen bleiben: Mirbe eine folde Debrbeit, Die aus ben berichiebenften Borteien gufammengefett ift, gegenüber ben 200 appositionellen Manbaten ber Rechten und den Linfen Beftand haben? Burbe bie Gogialdemofratie wirflich geneigt fein, fich an ber Regieumgebilbung gu beteiligen und bamit einen großen Teil ihrer fcon ftart gufammengefcmolgenen Unhängerschar an die Unabhängigen und die bürgerlichen

Barteien abgeben? Eine "Probe".

& Mmfterbam, 23. Febr. Laut Rieuwe Rotterb. Courant berichtet ber Barifer Bertreter ber Times, bag am Freitag bon ben Bertretern ber Berbundeten in Baris über bie Frage ber Rriegsbeschulbigten beschloffen worden fei, daß England, Frankreich und Belgien gunachft bie Aburteilung bon le funf unftreitigen Berbrechern bon Deutfchland forbern wurden. Das gefamte Beweismaterial werbe ben beutschen Berichten bor-Seigt werben, bor benen auch eine große Angahl Bengen aus ben Berbandsländern ericheinen follen. Sollte Deutschland bei biefer Probe auf feinen ehrfichen Billen verfagen, fo würden bie Berbunbeten Bwangsmagnahmen anwenben.

to Thou, 21. Febr. Sier find 30 000 Mestallarbeiter in ben Musftand getreten. Bisber ift ber Streif rubig berlaufen.

Sauptforftleiter. Deto Richard Banninger Dernatwortich für ben politischen und allgemeinen Teilb Otto Richard Bannin ger, für den lofalen un-vermischen Teil Karl Schmidt, für den Inzeigen, und Retlameteil M. Raufch, fämtlich Oberlahnsein. Drud und Berlog ber Buchdenkerei Fr. Schidel Inh. Jr. Rohr) Oberlahnstein.

# Amilice Bekauntmachungen.

Der Sandel mit Altmaterial, inebefondere mit altem Gifen und fonftigem Metall ift Beronen unter 16 Jahren verboten. Alle fibrigen Berfonen, Die folden Darbel treiben, muffen ben ferifilichen Rachweis über bie Bertunft bes Daterfald beibringen.

Die Bolizeibeamten fint angewiefen, ben Anund Bertauf Des Altma erials firengftene in überwachen und Buwiberhandelnde gur Angeige gu

Oberfahnstein, ben 22. Februar 1920. Die Boligeivermaltung : be Bons

## Gur bie Strafenunterhaltung

mehrere tüchtige Arbeiter

gefucht. Bohne nach dem beitebenben Zarif (0,70 Dis 2,20 Stundenicha). Melbungen Rathaus Simmer 2.

Das Stadtbanamt.

Der Magiftrat

#### Belauntmadung. Roblen.

Mm Mittwoch, ben 25. Februar werben auf ber Ditetoblenftelle pon pormittogs 9-121, Ubr Hohlenbezugelicheine fur ben Bud,ftaben Go und swar auf Bebensmittelfarte Rr. 1-150, am Donnerstag, ben 26. Februar von 9-12'/e Uhr auf Lebenamtitelfarte Rr. 151 bis Golug ausge-

Ortskohlenftelle Oberlahnftein.

Befauntmadjung.

Diejenigen Einmobner, wilche Langholg gu Ginfriedigungen con Garten ober Grunbnuden nendrigen, wollen fich bis fpateffens Freitag ben 27. Februar 1920 hier auf bem Rathauje Bim mer Dr. 7 melben.

Rach Ablauf der feftgefesten Brift tonnen Beftellungen nicht mehr entgegengenommen merben. Riederlahuftein, ben 23. Februar 1920.

# Grundstücksverkauf. Am Dienstag, ben 2. Mara b. S.,

nachmittags 3 Uhr. feten bie Erben Johann Reis 2r bier auf bir. figem Anthanfe ihre nachbezeichneten Grunditliche einem freiwilligen Bertoufe aus :

8,54 ar Beinberg in Stürgental,

366 . Ader in Aberich,

4.01 , Beinberg in Bafenberg.

20,17 " Beinberg in Gieftell, 17,52 " Mder in Gegerfing.

5,60 . Birfe (Beiferte).

Oberlahuftein, ben 23. Frbruge 1920.

#### Bekannimadung. Augemeine Oriskrunkenhaffe 6t. Goarshaufen.

In bet Anefchuß Gipung vom 25. 1. 1920 murben nachftebenbe Sahnt af anberungen beichloffen. 3n § 19 auf Gette 10 muß es beigen :

1. weniger als 8 Mart einichließlich ber ohne Entgelt befchäftigten Begelinge . (I. Stuje), 2. bis einichließlich 5 Mart . . .

(IV. . ) 9 . . . . . . . . . . . 5. mehr als Diernach mirb ber Grundlohn bis auf weiteres

fur bie Stufe Ia und I auf 2 Mart. H

m

IV. . . 10 Das Rrantengelb beträgt 50 Brogent bes Grundlohnes für jeben Arbeitstag vom 4. Tag ab. Gar bie ohne Entgelt beichaftigten Lebrlinge wird

Rrantengelb nicht gemanrt. Der § 44 auf Seite 17 erhalt folgenbe Faffung: Die Ruffenbritrage werben auf feche hunderinei bes im § 19 feftgrfetten Grundlohnes feftgefest und je fur eine Boche berechnet. Gie betragen : für die Stufe In (Behrlinge ohne Entgeli) 0 54 IRt. " I . . . . . . . 0.72 "

St. Goarshaufen, ben 18. Februar 1920. Mugemeine Ortokrankenkaffe.

III . . . . . . . . 216 .

Der Borftand. Die herren Arbeitgeber werben um Ginreichung von Biften ber beichaftigten Raffenmitglieber gebeten, aus melden die Lohnverhaltniffe gum Bmed ber richtigen Glujeneinteilung ju erfeben fint. ine

## Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt ein Teil des zwischen Ortsbering und Nastätterweg belegenen Feldweges, Kartenblatt Nr. 1, Parz. Nr. 4260 nach Massgabe des vorliegenden Planes zu verlegen. Dieses Vorhaben wird auf Grund des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 öffentlich bekanntgegeben mit der Aufforderung, Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Ruppertshofen, den 23. Februar 1920.

Die Wegepolizeibehörde: Klamp, Bürgermeister.

Donnerstag, den 26. Febr., vormitig. 10 Uhr werden in St. Goarshausen im Hause der Frau Durr Rheinstrasse 95 folgende Gegenstände freiwillig gegen Barzahlung versteigert:

> 12 Bellen, versch. Tische und Bänke, 2 grosse Waschbüllen, 1 Waschmangel, 1 Olen, Stilble, Bilder, u. sonslige Haushallungs-

offene Fasse, Kramp's aderleiden heilte sogar FRICE Failen mit oft über-

raschendem Erfolg die hautbildende schmerz und juckreizstillende "Vater-Philipp-Salbo". Preis 3.00 and 5,70 Mark; theral orhaltlich Man hate sich vor Nochahmungen und bestelle, wo nicht erhaltlich, direkt bei Intogen-Laboratorium Dresden-Zechachwitz 549.

### Volks- a. Operettentheater Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand 🛎 im "Germaniasaal". 🛬 Mittwoch, den 25. Februar, abends 8 Uhr 25. Volksunierhallungsabend Veranstaltet vom Sozialdem Verein Oberlahustein. Volksstück mit Gesang! Klosterbäuerin Volksstück mit Gesang in 4 Akten von F. Friedrich Reinbrechtsche Kapelle. - Eintrittspreis 1.50 Mk. -

# Befannimadung.

In unfer Benoffenschaftsregifter ift bente bie durch Stetut vom 19. Januar 1920 errichtet. Genoffenichaft: Ein- und Berfaufsgenoffenichaft für Lebensmittel und Wein mit beschränfter haftpflicht mit bem Gibe in Braubach eingetragen worden. Gegenstand bes Unternehmens ift ber gemeinfame An- und Bertauf bon Lebensmittel und Bein. Die Mitglieder bes Borftanbes finb:

1) Domanenpachter Bilbelm a Bengen auf Gut

Marienberger Sof, Gemeinde Camp,

2) Buroversteber Füllenbach.

3) Buchalter Defchebe ju 2 und 5 in Braubach.

Die von der Genoffenschaft ausgehenden offentlichen Befanntmachungen erfolgen unter ihrer Firma, gezeichnet von 2 Borftandemitgliebern in ber gu Robleng ericheinenden "Mittelrheinisch-Raffaulfchen Bauern Bereinszeitung." Die Willenserffarungen und Richnungen für die Benoffenschaft erfolgen burd; 2 Berftandsmitglieder durch Beifügung ber Namensumerschrift zu ber Firma ber Genoffenschaft

Das Giefchaftsjahr läuft bom 1 Ceptember bis 31. August. Die Saftsumme beträgt 2000 Mart. bie Sodiftsumme ber Gefchaftsanteile eines Genoffen

Die Cinficht in die Lifte ber Benoffen ift in ben Dienftstunden bes Gerichts jebem gestattet.

Branbad, ben 19. Februar 1920.

Preugifches Amtogericht.

# Bekanntmachung.

3m Bege bes ichriftlichen Angebots merben dlaufednismas n

## . Diftriht Weiflay

in Ofter fpat

a 296 rm buchen Scheit- und b 62 rm buchen Knftppeiholz

Angebote find verichfoffen bis ann 28. Februar 1928,

nochmitags 1 Uhr m ben Untergrichnet n eingureichen.

Diteripai, den 21. Februar 1920.

Der Bargermeifter

Rindsiffer.

#### Coblenger Runft-Rotigen.

the state of the s

ly Mufitinftitut. Das am Freitag, ben 27. b. DR. fattfindende 5. große Bintertongert bes Mufitinftitute wird die Befanntichaft mit einer ber herverragendsten Liederfängerinnen — Fran Eva Bruhn aus Effen - bringen, Die als glangenbe feingeiftige Bertreterin ihres Faches gilr. Gie wird bier noch unbefannte "dinefifche Lieber" von Braunfels mit Orchesterbegleitung sowie eine Auswahl von Biebern von Schubert und Brabms mit Rlavierbeeleitung gum Bortrag bringen. Der Chor tritt biesmal gong in den hintergrund, ba er für die Borbereitung jur D-moll-Deffe im legten Rongert vollauf in Anspruch genommen ift. Dafür bietet bas Drdefter auserlefene Rompositionen, barunter "Balbweben" aus "Siegfried", fowie im gweiten Zeil bie gewaltige fiebente Sinfonie von Beetheven. Es fteht alfo ein mannigfaltiger bochwertiger Kunftgenuß zu erwarten.

\* Die Eintrittspreife betragen 9 und 7,50 Mart (Borverfauf Otto Fallenberg). Am Don-nerstag, 26. Februar, abends 7 Uhr, findet eine Generalprobe ftatt, ju der Gintrittstarten gum Breife bon 4 Mart ausgegeben werben.

Bir mochten nicht unterlaffen, unfer Erstaunen über die gang exorbitant hoben Breife jum Ausbrud gu bringen. Wenn wir einen Bergleich gieben mit ben Breifen für abnliche Reranftaltungen in anderen, wirtlichen Grofifiabten, bann ift es uns schlechterbings unverftanblich, wie mon fur ein Abonnementellument berartige Breife nehmen fann und baburch einem großen Teil bes Bublifums einen Kunftgenuß entzieht. Ober ift bas Kongert nur für die tunfeverftandigen - "Schieber" und bie für deutsche Dufit fo begeifterten Befahungstruppen

\* E mas noch nie Dagewesenes wird bemnadift in Robleng im Gaal bes Lefevereins einem andachtigen Bublifum vorgeführt werben, nämlich bas "Original-Oberammergauer Baf-fiensfpiel in Bort und Bilb." Die feltsame Mar von diefer zu erwartenden Sensation entnehmen wir der skoblenger Bollszeitung", die die Aufführung als eine "fünftlerifche Beranftaltung gang besonderer Art" bezeichnet. Gie ichreibt als Empfehlung wortlich: Bir find überzeugt, daß die Biebergaben ber weltberühmten Oberammerganer Driginaldarftellung bei völlig naturgetreuer, fünftlerifch vollenbeten Darftellung im Lichtbilb, in allen Rreifent ber hiefigen Bevöllerung gerabe in ber heutigen Beit bas tieffte Intereffe erweden burfte. Den mufifalifden Teil haben übernommen Gel. Stergel (Gefang), bert Rapellmeifter Bubler (barmonium) herr Arbeiter (Cello).

Der umbefangene Lefer tonnte bei ber Leftitre biefer Rotig glauben, es handle fich um bie Biebergabe ber echten Oberammergauer Baffionsfpiele. Abgeseben bavon, daß fich über die Tramatifierung bes Chriftusftoffes an fich und feine Biedergabe felbst in Oberammergan streiten lagt, fo muß man naturlish noch mehr gegen die umbergiehenden Gesellschaften protestieren, die mehr ober minder ge-ichlich sich den Ruf der Oberammergauer Vassionsfpiele gugunften ibres Gelbbeutels gunupe machen. Gang entschiedenen Ginfpruch aber muß man erheben gegen eine Berfilmung des Chriftusbramas. Denn um nichts anderes handelt es fich hier. Der Berfasser der Rotig bermeibet allerdings schambast ben Ausbrud "Lino" und spricht unr ganz bescheiben vom "Lichtbild," sobas vorurteilslose Leser sich über ben mahren Charafter taufden laffen tonnten. Bir find feinestwegs erftaunt; benn es war icon langft unfere Ueberzeugung, bif bie Kinobramatif bor nichts halt macht, wenn es fich um bie Runft Gelb

in 12 grandiofen Aften und blendenbenter, monumentalen Originalaufnahmen fein wirb? Sapientifat!

# Luftige Che.

Unter und Damfterern . . .

Der Bauer hadte Rartoffeln aus. Er verwandte nur ein Auge auf die Arbeit - bas andere auf ben fremben Mann, zu beffen guter Rleibung ber Rudfad nicht ftimmte. Entidulbigen Gie," fagte ber Frembe verbind-

lich, "tonpen Gie mir vielleicht - -"Ra," unterbrach ber Bauer grob, "Kartoffi fringu & bon mir toa!"

Will ich auch nicht. Blog wiffen, ob ich auf bem richtigen Wege nach Baggersboch bin." "3' Baggersbach friagn G' erft recht foane Rar-

toffi net!" Best ward's dem fremden Berrn ju dumm. Er brummte einen Opruch und ging weiter.

Der Bauer schaut groß und flein. "han, was is benn jeb net bos! Da geht ber Kerl einsach weg und ichaugt aus, als mann er achge Biennig fur's Bfund gabin fonnt!"

Das Buro der staatlichen Schaufpiele gu Raffel wie das Boftbeater mit feiner neuen Firma beift braucht für bas Stud "Die toten Augen" alle möglichen Requisiten, unter benen eine Schafberbe bie Bauptrolle fpielt.

Der Oberregiffenr findet es geraten, ben allein richtigen bireften Weg bes Schleichhanbels gu geben, und erhalt bie Rufage, bag er eine Stunde vor ber Borfiellung bie gammer haben wirb.

Schleichbandler halten ihr Berfprechen genau fo wie reelle Geschäftelente. Bunftlich eine Stunde ju verdienen handelt. Eb er auch ein Roloffalfilm | vor ber Borftellung trafen die beigersehnten Diere

ein, die neben einem wunderschonen Brunnen, neben edten antiten Steinfrügen und neben einem hitten-feuer eine brillante Rolle fpielen follten, fünf prachtvolle Lammer - nur maren fie geschlachtet.

Bu X. D. 3. fteht Bochimeister Jenbrill an der Bahnsperre und befolgt ftreng feine Weisung, achtzugeben, dog im Orie von "Austvartigen" nichts an Lebensmitteln aufgekauft werde. In diesem Zwede greift er spissingerig in Rudfade und Körbe, und tut die hamische Frage: "Das baben Sie wohl nicht aufgetauft?" Dann ift man geschlagen. Und darum ift Ifen-

brill ein gefürchteter und geachteter. Mann. Beute bin ich auch in ber Reihe ber Baffanten. Bor mir feucht die dide Frau Meber; fie bat einen

gangen Korb Gier am Arm und schwist Blut. Afenbrill lüpft fpipfingerig bas Inch tom Korbe, hebt ein Ei hoch und fragt mit unverhohlener Schadenfrende: "Die haben Gie wohl nicht aufge-

Larauf Frau Meyer mit tiefem Rnig und ber

Geiftesgegenwart, die der Augenblid hochfter Gefahr oft zeitigt: "Re, herr Bachtmeister — bie ba id felber gelegt." Die Umstehenden jubeln. Ifenbrill ift einen Angenblid fprachlos.

Diesen benutt Frau Meber, fin Triumph mit ihrem Eierkorb die Sperce zu possieren.

Der Schleichhandler Biefede ift in ber Lage, fic eine eigene Wohnung eingurichten und bespricht mit dem Tapezierer die Innendeforationen. Diefer fclagt ibm für die Fenfter Buggarbinen bor. Ent-ruftet erwidert Biefede: "Ree, lieber Freund, gieben berfs in meine neue Wohnung nich, babon hab id noch jenug, als id bor bem Rriege mit einem Speifeeinvogen an 'ne jugige Ede jeftanben babe.

# MAH-ZWIRNE

deutsches und französisches Fabrikat

in No. 30, 36, 40, 50 und 60, schwarz, weiss, grau und kaki ist zum Verkauf eingetroffen

Altiöhrior 45 Löhrstrasse 45 Telefon 1180.

im Kreise St. Goarshausen.

Der untergeichnete Vorstand ladet hiermit alle Ge-werbeverebee, Handwerkervereine und Innungen usseres Kreises, sowie alle Herren Ausschussmitglieder zu der am Montag, den 1. März, nachmittags 2 Uhr im Scale des Herrn Anton Frank in Camp statt-

Kreisversammlung

freundlichet ein und bittet die Gewerbevereine und fu-nungen ihre Vertreter und die Ausrehuszmitglieder hierzu entaenden zu wollen.

Der Vorstand des Kreisverbandes: Ed. Schickel Versitsender Ad Lumb, Shriftführer BRAUSACH, den 19 Februar 1920,

Die Tagesordnung umfaset folgende Beratungsgegen-

- 1, Bericht des Vorstandes über hisberige Tätigkeit. 2. Statuter-anderung
- 3. Beratuage- und Auskunftsatzlie
- Be-prechang des aufgestellten Haushaltungsplanes
   Be-prechang der von den angeschlossenen Vereinen und Ko po-ationen zu entrichtenden Beiträge
   Ans-prache über die Festsetzung der Untersichtuseit
- in den gewerbijchen Forthildengeschulen 7. Sonetige Verbandsangelegenheiten
- 8. Bestimmung des Ortes und der Zeit der nächsten

# Kreise St. Goarshausen.

Unserer geehrten Kundschaft, zur gefl. Kenntnis, dass wir, nachdem sich die Preise für Rohmaterial, Löhne und sonstige Gebrauchsartikel ganz bedeutend gesteigert haben, in unserem

Schmiedehandwerk

gezwungen sind, für unsere Schmiedearbeiten hohere Preise fordern zu müssen,

Auszugsweise geben wir einige Preise bekannt:

4 neue Hufeisen Nr. 0 und 1 Mk. 40.-Nr. 2 und 3 Mk 60 .--Nr. 4 und 5 Mk. 70 .-

Kalkulation: 4 Stücke Hufeisen, Nr. 4 und 5.

wiegen 6 kg., á kg. Mk, 6 40 = Mk, 38 40 4 Griff, & Mk. 0,80. = Mk. 3.20 32 Nägel Arbeitszeit für Meister 11/2 Std., á 350, = Mk. 5,25 Arbeitszeit für Lehrling 11/2 Std., à 0.90, = Mk. 1.35 Mk. 50 44

140/e Verdienst Mk. 7.06 25% für Kohlen, Werkzeug, Unkosten, Steuern etc. Mk. 1261

Sa Mk 70,11 Alte Elsengriffe, Grösse 0 bis sinschl. 3, per Stück Mk. 5.— bis 6.50 Alte Eisengriffe für schwere Eisen, Nr. 4-5, p. Stück Alte Eisen kalt aufschlagen p. St. i neue Kubplatte Mk. 3.-1 alte Kuhplatte Mk. 1.-

Wagenbeschlag:

Neuer Einspänner-Wagen (fester Scheere) Arbeitslohn 1 Kuhwagen . 400,-1 Stechscheere beschlagen 18.-Neuer Doppelspänner-Wagen 500 .--Neue Kastenbremse (Arbeitslohn) 30,-Vordere Brackenbremse 60 .--Neue Radreifen, p. kg. t alter Reif abbinden, leicht 6,-1 alter Reif abbinden, schwer Nabenring abbinden, per Stück 1.50 Neue Achse richten und einbinden ... Alte Ach e richten u. einbinden 10-12 Mk 1 Paar Schaar mit Vorschneider anmachen Arbeitslohn Mk. 15.00 neue Riester einzetzen Mk. 1,ein Paar Sohlen anmachen Pflog schärfen 180 Egge erlegen \* 400 Egge hölzerne u. eiserne à Zinken 0.30 Karst und Hacke schärlen 0.50 Sense dengeln alt 50 Pr., new 1.20 Mk, Kummethe shia;

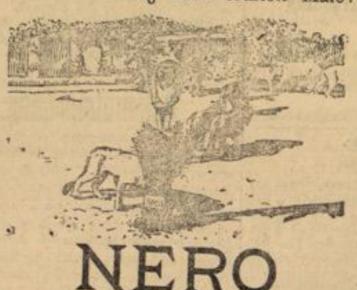
Stirnjöcher (Paar) Alle übrigen Schmiedearbeiten erhalten den Ausgaben entsprechend, einen angemessenen Preisauischlag.

Nasfatten, den 22. Februar 1920. Die Schmiede-Zwangsinnung.

# Lichtspiel-Haus Lahnstein

im Saale des Nass. Hofes, N.-Lahnstein.

Heute Dienstag zum letzten Male:



Monumentalfilm aus der Zeit des Verfalls des römischen Kaiserreichs. Nach geschichtlichen Ueberlieferungen von Dr. Marchese in 8 Akten.

Anfang 8 Uhr.

Kaufe jeden Posten

und zahle pro Stück

22 bis 25 Mark

C. Schwedhelm, Kürschnermeister,

Oberlahnstein, Hochstrasse 31 - 33

# für dauernde Beschäftigung gesucht.

Viktoria-Brunnen-Obertahnstein.

Wegen Erweilerung der Dreherei tüchtige selbsiständige allere

får danernde Beschältigung gesucht. Maschinenlabrik Hahn, Niederlahnstein.

für dauernde Beschäftigung gesucht

Niederlahnslein, Rheinstrasse 4.

## Zuverlässiger Zeitungsträger oder -Träverin

für einen Teilbezirk von Niederlahnstein Lahusteiner Tageblatt.

Mädchen 3 P-riones gea, evil

Stundenmädchen

Erfahrenes

Ord-ntlish-s, jangee Mädchen od. auch Slundenmädchen

peht Fran Rud. 88hra, Lahueckstrasse 5

Wir sochen ein ehrliches sanberes **Mädoben** [895 für alle Hausa beit. Ausbildung in Weisenaben und Schneidern wird gewährt. To hterheim Brune Engel, N.-Lahnstein, Euser tr. 5h

Dienstmädchen gesucht N.-Lahnstein

Bahnhofstrasse 4 Stundenmädchen

oder Fran sofort groucht Frau Gürgarmst. Sonutz.

od. Fran Nah Bie-derlahnat., Coblemer traces 10.

Mädchen

für berrschaftliches Haus nach Bad Ems gesucht Gefl. Angebote an Auto, Swyn b Coblenz. 918 Nr. 252.

Jungos Uhr germeht.

wenn auch reparatur-

gesucht. Geff. Ottarten

unt. S. S. a. d. Gesch.

Goarshausen sind wie folgt festgesetzt: vom 1. 10. bis 31, 3, vorm. 8 bis 12 Uhr.

nachm, 2 bis 6 ... vom 1. 4. bis 30. 9. vorm. 7 bis 12 nachm. 2 bis 5 ...

Die Geschäftsstunden des Zollamts in St.

Koebel, Zolleinnehmer.

- Oberlahnstein.

Diejenigen Mitgheder, welche nicht in der letzten Versammlung anwesend waren und noch Munstdunger p. p. bestellen wollen, mögen dieses längstens bis Donnerstag, den 26. ds. Mts., abends 7 Uhr tun, von da ab ist die Liste geschlossen. Die Jahresbeiträge und Rest-Stammanteile aind ebenfalls, in der Wohnung des Geschältsführers, Burgstrasse 47, bis dahin zu erledigen.

Der Vorstand.

Am 1. März beginnen

Dauer der Kurse 3 Monate. Anmeldungen werden morgens von

10-12 Uhr entgegengenommen.

Emserstrasse 5b.

Von Dennerstag ab sieht ein Transport schwarzbunter ostpreussischer, hochtra-

Emil Strauss, Michien

Gegen Barzahlung zu verkaufen:

1 Waschmangel

1 Wringmaschine mit prima Gummiwalzen

1 Waschtrommel.

Die Gegenstände sind fast neu.

St. Goarshausen, Nastätterstrasse 170.

mit 2-10 PS zu kaufen gesucht, Schriftliche Angebote an T. Auer Niederlahnstein, Bahn-

Schroeder & Sladelmann, G. m. b. H. Oberlahnstein

Gaschw Halbach

Hausmädchen od. für den ganzen Tag geencht Fran Eg. Löbbecke, O.-Lahmstein, Schilberstr. 8

sauberes Mädchen für michwittags von 2 Nith Georgeaffoodelle

Schreibmaschine beduritig, zu kaufen

Wohnung 3 Zimmer and Kache you einzelser Dame bis

späte-tens i. Juli genncht die Geschäftsstelle. Möbl. Zimmer

mit Pernion the alle a-stch ness Francis mögl. offerte noter H 900 an die Geschäftsetelle da. Bi.

Verloren 50 Mark plats be Bur-Gegen Belohnung aboug ben in der Geschültsetelle

Trauring verloren. Gezeichnet M J. N. E 1893.

Gegen Belohnung ab-

rugeben Schulstr, 31

Zahle diese Woche für Stricklumpen à Pfd. 10 .-- Mk. für Rohprodukten: Guss, Eisen u. andere

mills:

(Field

jouft

ber

Zeil

with

und

ber.

ambe

unb

Zaife

getot

gen

auge

ber

gen

forgi

Gtof Den

gun

Bofe

Mitt

Dent

mug

meth

Belt

Land

Ber

ber

lute :

au d

Beta

day

Dur

fich 1

toic !

Rrie

tm :

поф

bet

EHING

Dün

DER !

gen

ermo

**I**doof!

noim

banb

ich 1

meı

tom

gang

Metalle die höchsten Preise. Ernst Paul, Michiga

Jauchefasser Butten, Zuber alle Müfarartikel sowie Reparaturen breerst schoell, such sehme Küferei Körber,

Mantatten, Obentr. 11. Macten Sie einen Versneit mit meinem Kentucky - Kautabak

(Frieden ware) u Sie ble-ben mein ständiger Kunde Probosendu g Mark h-E. Baretter, Frankfurt-M

Bergerstr zie (229

Jeh gehte jetzt für bl-um! säurefreie Flaschen 188 Mk. -.40

Diefenbach, Niederfahnstein, Telefon 61

Zu verkaufen: 1 Schülerpult, versiel bar mit Stahl, I Petrole um-Kängelampe, 1, P Militärstiefel, Gr. 42.

Nah, in der Geschäftstelle dieser Zeitung. 93: Rin aron-er, autor

Kochofen hillig as verkasfee bei Bernh. Fraedberg. Michlen, 194

Wegen Umung zu verkaufe ein Dachlenster und zwei Dachiellern. noch neu. Nan : Nieder-tahnat . Hochstr 3. [9]:

Eine tragende

Pford vom Lande umloh. Herbel, O.-Lahostelo. THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Schön gelegener

in der Mitte der Stad: zu verkaufen Näh. Geschäftsstelle

Ein Pear hohe Damenslielel Gr. 38, nebst einer noch guterhalt. Watrosensobulate. 13a II.

zu kaufen gesucht Offerten unter J. M 931 an die Geschäftsstelle d. Blattes,

Eine gebrauchte Boarmaschine

für Schlosser, noch guterbalten zu kaufen gesucht. Näheres Geschäftspebenstelle Nastät en Adoll-platz 2

Fahrrad

mit Freinnf, gut orkalten, solort zu kanfen gesneht Anceboto in Frei-angabe mit Nr. 00 en uis Ge-

einer श्रीह mah Dex gereg 100 nicht bet tle auf Lamb

> bofil Bro nen

> > Minn Fiche exfo Bef